

Freundschaftspokal

Veranstalter ist der Segelsportverein Hohen Viecheln e.V.

Bootsklassen:

Opti A
Opti B

Boote der Klasse Opti B führen im Top ein rot-weißes Plastikband.

Segelanweisungen

Der Vermerk [DP] in einer Regel der Segelanweisung, bedeutet, dass die Strafe für einen Verstoß dieser Regel im Ermessen des Protestkomitees liegt und geringer sein kann als eine Disqualifikation.

1. Regeln

- 1.1. Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ festgelegt sind.
- 1.2. Bei einem Sprachkonflikt sind bei den Ordnungsvorschriften Regattasegeln, Ausschreibung und Segelanweisung der deutsche Text und sonst der englische Text maßgebend.

2. Mitteilungen für die Teilnehmer

Mitteilungen für die Teilnehmer werden an der offiziellen Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt. Sie befindet sich neben dem Clubraum auf der Terrasse.

3. Änderungen der Segelanweisungen

Änderungen der Segelanweisungen werden spätestens eine Stunde vor Auslaufbereitschaft des Tages ausgehängt, an dem sie gelten. Änderungen des Zeitplans werden bis spätestens 20:00 Uhr des Vortages ausgehängt.

4. Signale an Land

- 4.1. Signale an Land werden am Flaggenmast neben dem Clubhaus gezeigt.
- 4.2. Wenn die Flagge AP an Land gezeigt wird, ist '1 Minute' durch 'nicht weniger als 20 Minuten' in dem Wettfahrtsignal AP zu ersetzen.
- 4.3. Wenn Flagge AP über Flagge H an Land gezeigt wird, dürfen Boote den Hafen nicht verlassen.

5. Zeitplan der Wettfahrten

- 5.1. Datum und Zahl der Wettfahrten siehe Ausschreibung.

Der Zeitpunkt des Ankündigungssignals der folgenden Wettfahrten wird entweder durch entsprechende Signalgebung im Anschluss an die vorausgehende Wettfahrt oder durch rechtzeitigen Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen bekannt gegeben und erfolgt in der Regel 20 min nach Ende der vorausgegangenen Wettfahrt.

- 5.2. Um die Boote darauf aufmerksam zu machen, dass eine Wettfahrt oder eine Folge von Wettfahrten bald beginnt, wird die gelbe Startlinien-Flagge mit einem Schallsignal mindestens fünf Minuten vor dem Ankündigungssignal gesetzt.

6. Klassenflaggen

Opti A – blaue Flagge mit weißem Klassenzeichen,

Opti B – rote bzw. magenta Flagge mit schwarzem Klassenzeichen,

7. Wettfahrtgebiete

Das Wettfahrtgebiet befindet sich in der Bucht vor dem Segelverein Hohen Viecheln e.V.

8. Die Bahnen

8.1. Die Skizzen in der Anlage zeigen die Bahnen einschließlich Reihenfolge, in der die Bahnmarken zu passieren sind, und die Seite, auf der sie zu lassen sind.

8.2. Die Wettfahrtleitung zeigt spätestens mit dem Ankündigungssignal die zu segelnde Bahn gemäß Bahnskizze an und legt die 1. Bahnmarke gegen den Wind.

9. Bahnmarken

Die Bahnmarken werden mit gelben Zylindern gebildet.

Start- und Zielbahnmarken sind Bojen.

10. Gebiete, die Hindernisse sind

Diese Gebiete sind in der Bucht mit den entsprechenden Seezeichen markiert und sind zu meiden.

11. Der Start

11.1. Die Startlinie wird gebildet durch ein Peildreieck auf dem Startschiff und einer Boje mit gelber Flagge.

11.2. Boote, deren Ankündigungssignal noch nicht gegeben wurde, müssen sich vom Startgebiet fernhalten.

11.3. Ein Boot, das nicht innerhalb 10 Minuten nach ihrem Startsignal startet, wird ohne Anhörung als DNC oder DNS gewertet. (Änderung WR A4)

12. Änderung des nächsten Bahnschenkels

Gemäß WR 33

13. Das Ziel

Die Ziellinie wird gebildet durch ein Peildreieck auf dem Zielschiff und einer Boje mit blauer Flagge.

Eine Luvwärts liegende Ablauftonne (siehe Skizze in der Anlage) ist direkt nach dem Zieldurchgang entsprechend zu runden [DP].

14. Strafsystem

Es gilt Anhang P.

15. Zeitlimits und Sollzeiten

15.1. Sollzeiten und Zeitlimits sind wie folgt:

Klasse	Sollzeit	Zeitlimit
Opti	40 min	60 min

Das nicht Einhalten der Sollzeit ist kein Grund für einen Antrag auf Wiedergutmachung. Das ändert Regel 62.1(a).

15.2. Boote, die nicht innerhalb von 20 Minuten, nachdem das erste Boot die Bahn absegelt hat und durchs Ziel gegangen ist, durchs Ziel gehen, werden ohne Anhörung als 'nicht durchs Ziel gegangen' gewertet. Das ändert die Regeln 35, A4 und A5.

16. Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung

- 16.1.** Jedes Boot, das protestieren will, muss dies am Zielgegenschiff dem Wettfahrtkomitee mitteilen. Dies ändert WR 61.
- 16.2.** Protestformulare sind im Wettfahrtbüro erhältlich. Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung oder Wiederaufnahme müssen dort innerhalb der angegebenen Frist eingereicht werden. Die Frist für Proteste beträgt 60 Minuten nach Zieldurchgang des letzten Bootes der Klasse in der letzten Tageswettfahrt bzw. dem Signal des Wettfahrtkomitees „heute keine Wettfahrten mehr“. Je nachdem was später ist.
- 16.3.** Nicht später als 30 Minuten nach Ablauf der Protestfrist werden Bekanntmachungen ausgehängt, um die Teilnehmer über Anhörungen zu informieren, bei denen sie Partei sind oder als Zeugen benannt wurden. Die Verhandlungen werden im Juryraum, gelegen im Clubraum, abgehalten und beginnen um die ausgehängte Zeit.
- 16.4.** Bekanntmachungen von Protesten durch das Wettfahrtkomitee, das Technische Komitee oder das Protestkomitee werden zur Information nach WR 61.1(b).
- 16.5.** Eine Liste der Boote, die nach Anhang P wegen Verstoßes gegen Regel 42 bestraft wurde, wird vor Ende der Frist für Proteste ausgehängt
- 16.6.** Verstöße gegen die Segelanweisungen SA 11.2, 18, 21, 22, 23, 24, 26 sind nicht Gründe für einen Protest durch ein Boot (Änderung WR 60.1(a)).
- 16.7.** In Abänderung von WR 66 müssen am letzten Wettfahrttag Anträge auf Wiederaufnahme bei Protesten des Vortages innerhalb der Protestfrist und sonst innerhalb von 30 Minuten nach Verkünden der Entscheidung eingereicht werden.

17. Wertung

Siehe Ausschreibung.

18. Sicherheitsanweisungen

- 18.1.** Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt muss unverzüglich die Wettfahrtleitung bzw. das Wettfahrtbüro darüber informieren. [DP]
- 18.2.** Auf dem Wasser sind von den Seglern jederzeit persönliche Auftriebsmittel zu tragen, außer zum kurzfristigen Wechseln und Anpassen der Kleidung. Das ändert das WR 40 und das Vorwort zu WR Teil 4. [DP]

19. Ersetzen von Besatzung und Ausrüstung

- 19.1.** Das Ersetzen von Teilnehmern ist in Übereinstimmung mit den Ordnungsvorschriften des DSV nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die WL erlaubt. [DP]
- 19.2.** Das Ersetzen von beschädigter oder verlorener Ausrüstung ist nur mit Genehmigung durch die WL gestattet. Der Austausch muss bei erster zumutbarer Gelegenheit bei der WL beantragt werden. [DP]
- 19.3.** Bei Ranglistenregatten ist Steuermannswechsel nicht erlaubt.

20. Ausrüstungs- und Vermessungskontrollen

Ein Boot oder die Ausrüstung können jederzeit in Bezug auf die Einhaltung der Klassenvorschriften und der Segelanweisungen überprüft werden. Auf dem Wasser kann ein Boot durch einen Ausrüstungskontrolleur oder Vermesser der Wettfahrtleitung aufgefordert werden, sich sofort für eine Überprüfung zu einer bestimmten Stelle zu begeben.

21. Werbung

-

22. Funktionsboote (Funktionsboote)

Funktionsboote sind wie folgt durch weiße Flaggen mit Buchstaben gekennzeichnet:

Boote der WL: RC

Schiedsrichterboote: JURY oder J

Presseboote: P

Vermesser: M

23. Teamboote

Teamleiter, Trainer und weitere Hilfspersonen müssen vom Zeitpunkt des Vorbereitungssignals für die erste startende Klasse außerhalb der Wettfahrtgebiete bleiben, bis alle Boote durchs Ziel gegangen sind oder aufgegeben haben oder die Wettfahrtleitung eine Verschiebung, einen allgemeinen Rückruf oder einen Abbruch signalisiert. [DP]

24. Ordnung und Abfall

24.1. Alle Boote, Trailer und Fahrzeuge müssen ausschließlich in den dafür vorgesehenen Bereichen abgestellt sein. [DP]

24.2. Abfall muss an Land in die dafür vorgesehenen Behälter entsorgt werden. [DP]

24.3. Den Coronavorschriften im Verein ist Folge zu leisten. Vor allem das Tragen einer Munde-Nasen-Bedeckung und das Einhalten von Abständen. Gesperrte Räume sind nicht zu betreten! [DP]

25. Einschränkungen des „Aus dem Wasser Nehmens“

-

26. Funkverkehr und Telefon

Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen noch Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen.[DP]

27. Preise

Siehe Ausschreibung

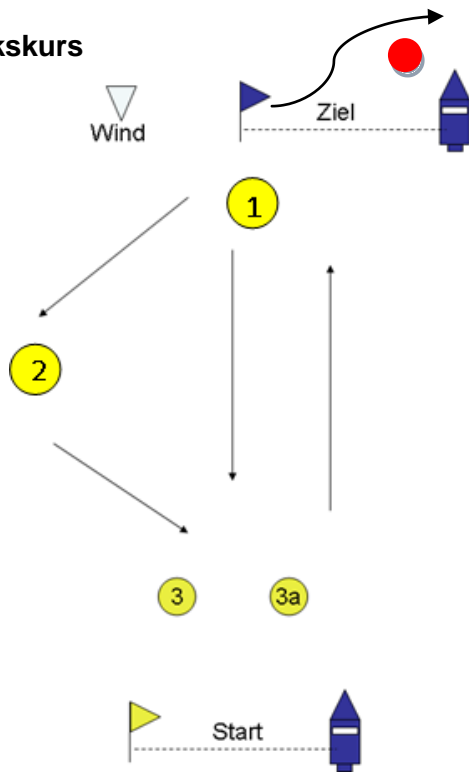
28. Haftungsausschluss

Die Teilnehmer beteiligen sich an der Regatta gänzlich auf eigenes Risiko. Siehe Regel 4 – Teilnahme an der Wettfahrt - . Der Veranstalter haftet nur in dem im Meldeformular dargelegten Umfang.

29. Versicherung

Siehe Ausschreibung

Dreieckskurs



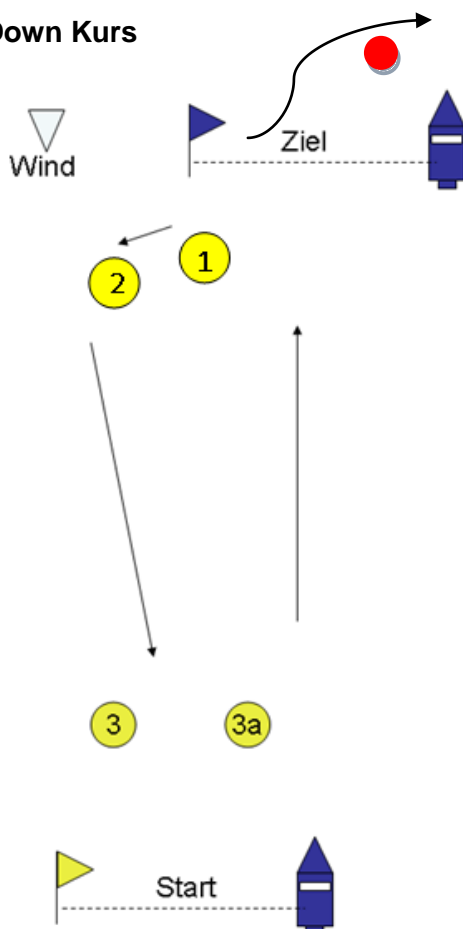
Zahlenwimpel 1

Start – 1 – 2 – Gate
1 – Gate – Ziel
Ablauftonne

Zahlenwimpel 2

Start – 1 – 2 – Gate – Ziel
Ablauftonne

Up and Down Kurs



Zahlenwimpel 3

Start – 1 – 2 – Gate
1 – 2 – Gate – Ziel
Ablauftonne

Zahlenwimpel 4

Start – 1 – 2 – Gate – Ziel
Ablauftonne